

Unfall stoppt Florian Niegel auf Sardinien

**Suzuki Rallye Junior Team Germany ohne Punkte beim italienischen WM-Lauf /
Wichtige Erfahrungen unter harten Bedingungen gesammelt**

Sardinien/Bensheim, 18. Mai 2008. Nach dem erfolgreichen Debüt in der Junior Rallye Weltmeisterschaft (JWRC) vor wenigen Wochen in Jordanien, musste Suzuki-Junior Florian Niegel (24) beim italienischen WM-Lauf auf Sardinien frühzeitig die Heimreise antreten. Ein Unfall mit zweifachem Überschlag auf der ersten Wertungsprüfung des zweiten Tages bedeutete für den schnellen Franken und seinen Copilot André Kachel (35) das Aus beim zweiten Auftritt in der Junior-WM. Beide überstanden den Unfall unverletzt.

Insgesamt 17 Wertungsprüfungen mit einer Gesamtlänge von mehr als 344 Kilometern mussten die Junior-WM-Teams an drei Tagen absolvieren. Während in Jordanien noch die Hitze sowie die harten und sandigen Schotterposten die Teams vor extreme Herausforderungen stellten, galt es beim JWRC-Lauf auf Sardinien völlig andere Bedingungen zu meistern. Die starken Regenfälle der letzten Tage hatten die kurvenreichen Schotterstrecken der Mittelmeerinsel teilweise aufgeweicht und in schlammige Pisten verwandelt.

Tag 1: Strategie erfolgreich umgesetzt – konstante Zeiten bringen Platz 6

Nach dem Show-Start im luxuriösen Porto Cervo an der berühmten Costa Smeralda im Nordosten Sardinien, startete Florian Niegel am Freitagvormittag in seine zweite Rallye in der Junior Rallye-WM. Im Gegensatz zu vielen anderen JWRC-Teams konnte das Newcomer-Duo Niegel/Kachel in Sardinien nicht auf Erfahrungen aus vergangenen Jahren bauen. Doch auch ohne diesen Vorteil zeigte das Suzuki Rallye Junior Team Germany, dass das Zusammenspiel unter Wettbewerbsbedingungen im Swift Super 1600 immer besser funktioniert und konnte die strategische Vorgabe, auf Konstanz zu fahren, erfolgreich umsetzen. Nach sechs Wertungsprüfungen belegte das Team am Ende des ersten Tages einen beachtlichen sechsten Platz im Feld der 17 eingeschriebenen JWRC-Teams.

Tag 2: Unfall bedeutet das vorzeitige Aus

Nach der respektablen Leistung vom Vortag startete das Team zuversichtlich in den zweiten Tag auf Sardinien. Auf der ersten Wertungsprüfung des Tages brach allerdings in einer schnellen Linkskurve nach einem Sprung die linke Vorderradaufhängung des Swift Super 1600, was ein Ausbrechen nach Rechts zur Folge hatte. Das Fahrzeug überschlug sich vornüber zweimal. „Es ist immer ärgerlich, wenn man die Rallye vorzeitig beenden muss“, so der enttäuschte Florian Niegel nach dem Ausscheiden. „Dank der guten Sicherheitsausstattung des Swift Super 1600 ist uns bei dem Unfall nichts passiert – an ein Weiterfahren war aber leider nicht mehr zu denken. Bis zum Unfall waren wir hier auf Rang sechs gut unterwegs. Leider mussten wir den schwierigen Streckenbedingungen Tribut zollen. Jetzt gilt die volle Konzentration der Vorbereitung auf den nächsten WM-Lauf in Finnland!“

„Das frühzeitige Aus wirft uns zunächst etwas zurück, die wichtigen Erfahrungen die das Team aus Italien mitnimmt, werden uns mit Blick auf die anstehenden Herausforderungen jedoch weiterhelfen“, resümiert Niki Schelle, Teamchef des Suzuki Rallye Junior Team Germany. „Wir sind wirklich froh, dass Florian und André bei dem Unfall nichts passiert ist. Jetzt müssen wir zunächst den Schaden am Auto analysieren und dann nach vorne schauen!“

Der nächste Lauf zur Junior Rallye-Weltmeisterschaft findet vom 31. Juli bis 3. August in Finnland statt, wo es für das Suzuki Rallye Junior Team Germany erneut auf anspruchsvolle Schotterpisten geht.

JWRC-Endergebnis, Rally d'Italia Sardegna (15. – 18. Mai 2008)

Position	Fahrer	Fahrzeug	Zeit
1	Michal KOSCIUSZKO	Suzuki Swift S1600	4:21:52,9 Min.
2	Alessandro BETTEGA	Renault Clio R3	+4:24,9 Min.
3	Aaron Nicolai BURKART	Citroen C2 S1600	+10:21,7 Min.
4	Shaun GALLAGHER	Citroen C2 S1600	+10:48,0 Min.
5	Sebastian OGIER	Renault Clio R3	+15:46,9 Min.
6	Stefano ALBERTINI	Renault Clio S1600	+16:08,7 Min.
7	Patrick SANDELL	Renault Clio S1600	+25:36,3 Min.
8	Hans WEIJS JR.	Citroen C2 R2 Max	+26:14,8 Min.
9	Jaan MOLDER	Suzuki Swift S1600	+26:43,1 Min.
10	Martin PROKOP	Citroen C2 S1600	+29:02,2 Min.
11	Andrea CORTINOVIS	Citroen C2 S1600	+29:50,5 Min.
12	Gilles SCHAMMEL	Renault Clio R3	+47:15,3 Min.
13	Francesco FANARI	Citroen C2	+47:18,7 Min.
OUT	Florian NIEGEL	Suzuki Swift S1600	Unfall WP 7
OUT	Milos KOMLJENOVIC	Renault Clio R3	Unfall WP 8
OUT	Simone BERTOLOTTI	Renault Clio R3	Unfall WP 16
OUT	Kevin ABBRING	Renault Clio R3	Unfall WP 16

Aktueller Meisterschaftsstand JWRC

Position	Fahrer	Punkte
1	Sebastian OGIER	24
2	Michal KOSCIUSZKO	16
2	Shaun GALLAGHER	16
4	Aaron Nicolai BURKART	11
5	Jaan MOLDER	8
5	Alessandro BETTEGA	8
7	Stefano ALBERTINI	7
8	Patrick SANDELL	6
8	Gilles SCHAMMEL	6
10	Florian NIEGEL	5
11	Simone BERTOLOTTI	3
12	Andrea CORTINOVIS	2
12	Martin PROKOP	2
14	Francesco FANARI	1
14	Hans WEIJS JR.	1
14	Milos KOMLJENOVIC	1

Mehr Informationen, Fotos und Footage unter www.suzuki-presse.de und www.suzuki-wayoflife.de.



Über das Suzuki Rallye Junior Team Germany

Das langfristige Ziel der Suzuki Nachwuchsförderung ist die Heranführung der talentiertesten Piloten an den Spitzensport – getreu dem Motto „Road to WRC“. So geht Suzuki-Junior Florian Niegel 2008 im Suzuki Rallye Junior Team Germany für die SUZUKI International Europe GmbH bei der Junior Rallye-Weltmeisterschaft (JWRC) an den Start. 2007 konnte der schnelle Franke souverän die Swift-Wertung des Suzuki Rallye Cup gewinnen. Der Suzuki-Junior bekommt von Suzuki mit dem Swift Super 1600 nicht nur ein erstklassiges Wettbewerbsfahrzeug gestellt, sondern kann auch auf ein erfahrenes und engagiertes Team rund um Teamchef Niki Schelle bauen.

Über Suzuki

Die SUZUKI Motor Corporation mit Sitz im japanischen Hamamatsu ist der international führende Anbieter im Minicar-Segment und zwölftgrößter Automobilhersteller. Seit 1999 verzeichnet das in die Geschäftsbereiche Automobile, Motorräder und Marine gegliederte Unternehmen kontinuierlich Produktions-, Absatz- und Umsatzrekorde. Der Konzern, für den 45.510 Mitarbeiter tätig sind, vertreibt seine Produkte in 192 Ländern. Im Geschäftsjahr 2006/2007 lag der Umsatz bei 20,1 Mrd. Euro (3.163 Mrd. Yen) und damit 15,2 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Die weltweiten Verkäufe umfassten unter anderem 2,22 Mio. Autos und 3,06 Mio. Motorräder. Suzuki unterhält 35 Hauptproduktionsstätten in 23 Ländern.

Mit seinem „Way of Life!“ steht Suzuki weltweit für die Markenattribute Begeisterung, Bodenständigkeit, Wertigkeit, Sportlichkeit und Teamgeist. Diese Werte manifestieren sich unter anderem in innovativen, auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produkten, einer glorreichen Motorsportgeschichte, einem einzigartigen Rallye-Engagement und überzeugenden Kernkompetenzen unter anderem in den Bereichen Off-Road und Allrad, basierend auf einer fast 100-jährigen Unternehmensgeschichte.

Die SUZUKI International Europe GmbH steuert vom hessischen Bensheim aus die bundesweiten Aktivitäten der drei Geschäftsbereiche. Mit 342 Mitarbeitern erzielte die Gesellschaft im Jahr 2007 einen Umsatz in Höhe von 819,9 Mio. Euro. Suzuki zählt in Deutschland, dem härtesten Pkw-Markt der Welt, zu den wachstumsstärksten Automobilanbietern. Im Jahr 2007 wurden 36.374 Fahrzeuge zugelassen – knapp 13 Prozent mehr als im Vorjahr. In Zukunft sollen es 50.000 Autos sein.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Axel Seegers
Manager Press & PR
Automobile
+49 (0) 6251 5700-410
seegers@suzuki.de

Tanja Berwinkl
Press Relations and Motorsports
Officer Automobile
+49 (0) 6251 5700-422
berwinkl@suzuki.de

Jörg Machalitzky
Press and Public Relations
Automobile
+49 (0) 6251 5700-411
machalitzky@suzuki.de

Suzuki Pressestelle
Suzuki-Allee 7 / D-64625 Bensheim
Fax: +49 (0) 6251 5700-200
Internet: www.suzuki-presse.de